

Wieland Zumpe
Philipp-Rosenthal-Straße 21
04103 Leipzig
<http://www.paulinerkirche.org>
Email: bach@paulinerkirche.org

PDF-Fassung

**Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Herrn Burkhard Jung
Neues Rathaus**

04109 Leipzig

**Mahnung: Unterlassung – Etzoldsche Sandgrube
Vorsätzliche Verschwendung von Steuergeldern, Fortsetzung von
DDR-Staatskriminalität in der Leipziger Stadtverwaltung, Geschichtsklitterung
und ehrloses Verhalten**

Leipzig, den 3. August 2010

Sehr geehrter Herr Jung,

in Schreiben vom 19.02., 07.05. und 21.06.2010 hatte ich um Unterlassung gebeten, da Sie unberechtigt ein Bild von meinen Internet-Seiten zusammen mit einem wissentlich verdummenden Text verwenden. Ich verweise auf den Inhalt meiner Schreiben. Zusammenfassend muß ich feststellen, daß ich daraufhin von Ihnen nur einen mit 15 Fehlern behafteten und beharrenden Brief bekam und am 27.07.2010 eine Einladung, die Ihr Ansinnen verdeutlicht und nur mit Abscheu zur Kenntnis genommen werden kann.

Sie verschleudern (wie bereits zu DDR-Zeiten an diesem Ort geschehen) staatliche Gelder für einen sogenannten „Gedenkort zur Erinnerung an die Sprengung der Universitätskirche St. Pauli und anderer Kulturgüter“, der nichts anderes darstellt als die Aufhübschung der Schande. Mit dieser Argumentation, die sich nicht der Aufarbeitung stellt, sondern gezielt anonymisiert, um Verbrechen zu vertuschen (nichts geringeres als Johann Tetzels Sarg liegt dort u.v.a.) und den Blick auf die Sprengung im Sinne regionaler SED-Nachfolgebaren verengt, ist ehrenrührig und abstoßend zugleich.

Sie sind hauptverantwortlich, daß Bau-, Kultur- und Geistesgeschichte der Stadt Leipzig weiter unterdrückt wird und verschüttet bleibt, so daß Leipzig an Substanz verliert. Statt Spendenmittelfinanzierung von Bergung und Wiederaufbau erleben wir die staatschädigende Verkehrung, daß dreistellige Millionenbeträge öffentlicher Gelder verpulvert werden, um Beton auf den Augustusplatz zu kippen und davon noch in Probstheida abzulenken. Wer wie Sie seine Amtsvorgänger, die über Jahrhunderte Leipzig aufbauten und u.a. in der Paulinerkirche begraben wurden, nicht achtet, ihnen keine Ehrfurcht entgegenbringt und verantwortungslos handelt, ist nicht nur eine Schande für diese Stadt, sondern für Deutschland und die Kulturmenschheit. Treten Sie ab – mit den Gesinnungstätern, die in der Leipziger Stadtverwaltung SED-Verbrechen fortführen!

Hochachtungsvoll

Wieland Zumpe